

Der Luther des Ostens



Wer all seine Fehler /
Auf uns wirft /
Ist wie der Reiter, der
sein Pferd besteigt /
Und darob ebendieses
Pferd vergisst. /

MMK: Kapitel XXIV.15

Leif Sieben
Kantonsschule Alpenquai
leif.sieben@maturaarbe.it

Die meisten Philosophen sind schwer verdaulich; Nāgārjuna ist geradezu unbekömmlich. Es gibt wohl kaum einen anderen Philosophen, der unsrem westlichen Denken so diametral gegenübersteht. Nāgārjuna lesen, heisst die Welt von neuem zu betrachten. Gerade diese Andersartigkeit macht dieses Denken so interessant. Aber wer diese Weltansicht verstehen will, muss bereit sein, all seine vorgefassten Meinungen zu verwerfen. Wer Nāgārjuna nur liest, um sich in seinen Überzeugungen zu bestätigen, ist wie der Reiter, der sein Pferd besteigend ebendieses Pferd vergisst.

Über Nāgārjuna (ca. 150- 250 n. Chr.) als Person wissen wir allerdings kaum etwas. So sind sich selbst Buddhisten nicht einmal über sein erreichtes Alter einig: Einige Schulen bemessen Nāgārjunas Leben auf 75, andere auf 300 wieder andere sogar gleich auf 600 Jahre. Legenden beschreiben ihn wahlweise als wohlmeinenden Alchimisten, der Gold in einer Hungersnot produziert, um das Fortbestehen seines Klosters zu sichern. Oder als lüsternen Jugendlichen, der seine magischen Yoga-Kräfte dazu verwendet, in den Harem des Königs zu gelangen und dessen Konkubinen zu verführen.

Meine Arbeit *Die Apologie des Nāgārjuna* legt den Hauptaugenmerk allerdings weniger auf die Biographie Nāgārjunas als auf sein wichtigstes Werk: Die *Mūlamadhyamakakārikā* oder die «Verse über die fundamentale Weisheit des mittleren Weges», kurz: MMK. Im Vergleich mit östlichen sowie westlichen Positionen sollte so eine möglichst eigenständige Interpretation des Textes entwickelt werden.

Nāgārjuna gilt gemeinhin als einflussreichster Denker des Buddhismus: Mit ihm beginnt man zum ersten Mal die Überlieferungen des Buddhas auf ein eigenständiges philosophisches Fundament zu stellen. Dies läutet die wohl wichtigste religionsinterne Reform im Buddhismus ein. Nāgārjuna ist der intellektuelle Vorvater des modernen Buddhismus (der viertgrössten Religion der Welt) und übersteigt in seiner historisch-kulturellen Bedeutsamkeit vermutlich selbst den grossen Reformator Luther. Nāgārjuna ist dabei bis heute in der Kultur Asiens präsent: So ist bspw. der sehr populäre Bollywood-Schauspieler Akkineni Nagarjuna nach ihm benannt.

Garfield, J.L., *The Fundamental Wisdom of the Middle Way*, Oxford University Press, Oxford.

Westerhoff, J. (2010, Februar). *Nāgārjuna*. Abgerufen Januar 2020, <https://plato.stanford.edu/entries/nagarjuna/>
Zen-Buddhistischer Ensō-Kreis. Adan, Th. (2016), durch iStock.